

Kirchenlamitz – 15. Reparatur-Werkstatt



Fotos: Plaum

Der Seniorenbeirat in Kirchenlamitz setzt sich für die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kirchenlamitz ein und transportiert Wünsche und Anregungen in die Stadtverwaltung und die Gremien. Zudem bietet er Beratung und gemeinsame Aktionen an, lädt zum Netzwerken und zum Austausch ein. Das kann im Einzelfall zum Erhalt von Selbstständigkeit und Mobilität beitragen. Seit 2023

gibt es nun auch die vom Seniorenbeirat ins Leben gerufene Reparaturwerkstatt am zweiten Dienstag im Monat (15–17 Uhr) in Kirchenlamitz und im Februar machte ich mich zu einem Besuch auf.

Im Foyer der Bücherei im Goldenen Löwen wartet Manfred Schwittei auf „Kundschaft“, nebdran ein gedeckter Kaffeetisch, an dem sich peu á peu Bürgermeister Jens Büttner, Schneiderin Ulrike Reichel, Seniorenbeiratsmitglied Inge Vonth und auch Besucher und Besucherinnen zum Austausch einfinden. Ich hatte zunächst an emsige Betriebsamkeit, ratternde Nähmaschinen und so etwas wie Funkenregen gedacht, mich schon gefragt, wie das im adretten Goldenen Löwen wohl so gehen mag. Aber „verlängerte Werkbank“ läuft hier anders, sehr effektiv. Es gibt keine Maschinengeräusche, denn die Arbeit findet in der heimischen Werkstatt von Manfred Fraas oder an Ulrike Reichels Schneiderinnentisch statt.

Menschen kommen auch heute mit defekten Dingen vorbei. Das sind: eine kaputte Astschere, eine nicht leuchtende Lampe, ein streikendes Bügeleisen, ein Rasierer, ein Wasserkocher, ein Dosenöffner mit Hemmungen, ein rosafarbenes Markenhemd mit unschönem Riss. Manfred Schwittei nimmt alles sorgfältig samt Kontaktdaten der Abgebenden in seine Liste auf. Er ruft zurück, wenn Instandsetzung möglich war und auch, wenn leider nichts zu machen ist.

Manfred Fraas kümmert sich dann später um die Reparatur, nicht vor Ort, sondern wie gesagt, in der heimischen Werkstatt. Textile „länger-kürzer-breiter-enger-Problemfälle“ nimmt Ulrike Reichel mit nach Hause. Einen Knopf konnte sie kürzlich direkt vor Ort annähen. Auch das abgegebene Hemd wird mit nach Hause wandern.

Fortsetzung auf Seite 3 ►

Kick-off in Weißensstadt – Cross Innovation

Erstmalig traf sich Anfang Februar Oberfrankens Kreativbranche mit der Wirtschaft, um gemeinsam Oberfrankens Zukunft zu gestalten. Der Begriff Cross Innovation beschreibt die branchenübergreifende Zusammenarbeit von Kreativen und Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Ziel sei die Entwicklung neuer Ideen und Konzepte und die Vernetzung, erklärte Sabine Gollner, Geschäftsführerin der KÜKO e.V. bei der Begrüßung im Tagungsbereich des Siebenquell GesundZeitResorts. Sechs impulsgebende Vorträge (Silka Mitchell, Claus Rottenbacher, Peter Kuchenreuther, Stephan Gesell, Michael Spitzbarth und Susanne Rottenbacher) und ein anschließender Workshop mit Annette Hähnlein (Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Künstlerin und Bildhauerin) luden zum Mitmachen und Netzwerken ein.



KICK-OFF 2025 Kreativität trifft Wirtschaft: Gemeinsam Oberfrankens Zukunft gestalten!



Foto: Plaum, Logo: Küko e.V.

Viel Raum für den Austausch boten sowohl das Format als auch die Lokalität. Graphic Recorder Mathias Suess (visualscribing.de) hielt den Verlauf der Veranstaltung – anstelle eines Verlaufsprotokolls – grafisch fest. Schon das Zuschauen beim Entstehen machte Freude, später wurde es über Beamer allen Interessierten zugänglich gemacht.

Regierungspräsident Florian Luderschmidt und Landrat Peter Berek hoben auf unterschiedliche Art die Region als „prädestiniert für das Zusammenspiel von Tradition und Innovation“ in den Fokus. Luderschmidt betonte, wie wichtig es sei, talentierte Fachkräfte in die Region zu holen, aber sie möglichst auch bereits hier zu halten. Eine Herausforderung! Dazu brauche es unkonventionelle Lösungen, denn es gehe nur gemeinsam. Berek führte als gelungenes Cross-Innovation-Event die Veranstaltung „PappenStil“ an – er sei damals (2013) noch Bürgermeister von Bad Alexandersbad gewesen. Die leerstehende

Fortsetzung auf Seite 3 ►

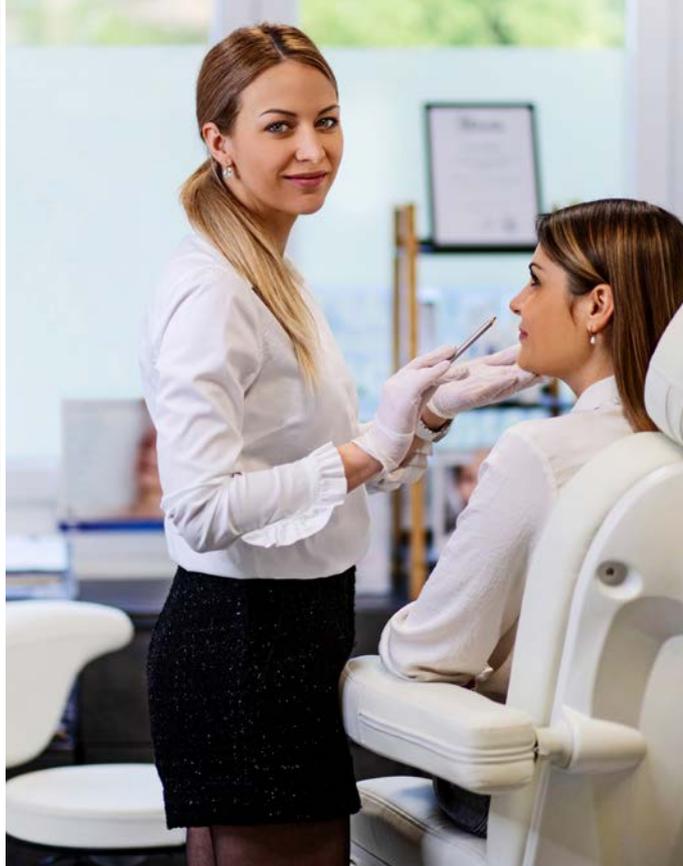


Foto: Privat

■ Weissenstadt – Interview mit Svenja Bauer – Praxis für Ästhetik & Naturheilkunde

Svenja Bauer stammt aus Röslau, ist im Hauptberuf Krankenschwester in Wunsiedel, hat zwei Kinder (6 und 8 Jahre alt) und eröffnete im Dezember 24 in der Kirchenlamitzer Straße eine Praxis für Ästhetik & Naturheilkunde.

Ich selbst gehöre einer Generation an, wo man nur über vorgehaltener Hand darüber sprach, wenn man „etwas hat machen lassen“. Sie sagen, das ist heute anders, Frau Bauer. Wer kommt zu Ihnen?

Das kann z.B. die 50-Jährige sein, die den Volumenverlust ihrer Haut ausgleichen möchte, sie wird es in der Regel nicht erzählen, dass sie mit Fillern oder einer Skinrevitalisierung „nachgeholfen“ hat. Sie freut sich einfach darüber, wenn jemand bemerkt, wie frisch sie heute aussieht. Jüngere Frauen kommen, manchmal sogar zusammen mit Freunden, z.B. für Lippenunterspritzungen oder um dem Alterungsprozess mit verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten vorzubeugen. Hier ist es kein Tabu-Thema. Sie stehen dazu und sprechen ganz offen darüber.

Zu mir kommen aber auch Frauen und Männer mit Haarausfall (hormonell oder genetisch bedingt oder z.B. als Nachwirkung von Covid). Meist haben diese Personen schon einiges durch, bevor sie mich aufsuchen. Bei genetisch bedingtem Haarausfall kann ich meist nicht viel tun, aber auf einen Versuch sollte man es ankommen lassen, wenn man sehr unter dem Haarausfall leidet. Hyaluron-, Lippen- und Faltenbehandlungen, Lipolyse, Mesotherapie, medizinisches Microneedling aber auch Entgiften, Narbenbehand-

lung oder Aufbaukuren mit Vitaminen sind weitere Schlagworte aus meinem Arbeitsbereich.

Ich denke beim Begriff Heilpraktiker eher nicht an Kosmetik als Tätigkeitsfeld. Warum sind Sie Heilpraktikerin?

Schönheitsbehandlungen haben mich schon immer interessiert und da in Deutschland nur Ärzte und Heilpraktiker unterspritzen dürfen, entschied ich mich, diesen Weg zu gehen. Solche Behandlungen sind nicht ganz ungefährlich, es können einige Komplikationen auftreten. Deshalb ist es wichtig, gut dafür ausgebildet zu sein, um richtig reagieren zu können. Ich besuche viele Fortbildungen und Kurse, um mein Wissen aufzufrischen und neues dazu zu gewinnen.

Die Prüfung zur Heilpraktikerin legte ich 2022 beim Amtsarzt in Bayreuth ab. Ich habe mich dafür drei Jahre intensiv vorbereitet und habe täglich mehrere Stunden dafür gelernt. In dieser Zeit hatten wir auch die Pandemie und mit zwei damals noch sehr kleinen Kindern war das oft eine ganz schön große Herausforderung. Mitte 2023 begann ich mit meiner Tätigkeit in Wunsiedel in einem angemieteten Raum in einer Physiopraxis.

Nun mal eine Frage zu den Räumlichkeiten: Sie haben das Haus selbst saniert?

Das Haus haben mein Mann und ich bis auf das Dach und die Fassade selbst bzw. mit Freunden renoviert. Die Praxisräume sind ganz modern und klar im Stil geworden. Es gibt einen kleinen Wartebereich, ein WC. Küche und Lagerraum entstehen noch. Ich wollte einfach mehr Platz für meine Praxis haben und diese Immobilie bot sich an. Meine Kundenschaft habe ich mitgenommen.

Sicher gibt es Berührungsängste und/oder auch Fragen.

Gerne kann man ein kostenloses Beratungsgespräch mit mir ausmachen. Die Menschen, die zu mir kommen, freuen sich meistens auf den Termin. Das macht mir Freude und wenn man liebt, was man tut, ist Arbeit auch gar keine Arbeit mehr.



**Kirchenlamitzer Straße 6, 95163 Weissenstadt
Tel.: 0152 08548810, bs_thetic@outlook.de ■**

Das hab ich doch schon mal gesehen, aber wo?

Einsendungen bis zum **28.3.25** an Claudia Plaum, Kirchenlamitzer Str. 10, 95126 Schwarzenbach a.d. Saale oder dokuplaum@gmx.de.

Zu gewinnen gibt es 2 Karten für die Waldstein-Festspiele. Teilnahme ohne Gewähr.



Foto: Plaum

Fortsetzung von „15. Reparatur-Werkstatt“, Seite 1:

Eine Dame vermittelt Schwittei weiter: Für elektronische Probleme ist in Kirchenlamitz momentan niemand greifbar, aber ein Kontakt aus Selb hilft möglicherweise weiter. Das Netzwerk funktioniert! 100 Teile konnten bereits repariert werden. Ersatzteile und/oder Material müssen bezahlt werden, der Rest läuft auf Spendenbasis. Es kamen bisher Personen aus Schwarzenbach, Weißenstadt, Marktleuthen, Thiersheim und natürlich aus Kirchenlamitz. Die Räumlichkeiten sind ideal, sogar eine barrierefreie öffentliche Toilette gibt es im Goldenen Löwen.



Die Mitglieder des Seniorenbeirats und Initiatoren der Reparatur-Werkstatt:

Familienmensch und Beiratsvorsitzender **Manfred Schwittei** ist da, wo er gebraucht wird. Der Witwer ist in zahlreichen Ehrenämtern aktiv und setzt sich für ein gemeinsames Miteinander ein. Ihm ist es wichtig, Barrieren zu beseitigen. Die Idee eines Reparaturcafés brachte er durch den Austausch mit Selber Kollegen nach Kirchenlamitz. Dort lernte er auch Manfred Fraas kennen, den er sofort für Kirchenlamitz gewann.

Inge Vonroth wohnt seit gut drei Jahren in Kirchenlamitz. Sie bezeichnet sich als vielseitig interessierten Menschen, so ist sie auch auf den Seniorenbeirat aufmerksam geworden und war bis Februar 2025 die stellvertretende Seniorenbeiratsvorsitzende und Schriftführerin. Gemeinsam mit Herrn Schwittei hat sie die Reparatur-Werkstatt ins Leben gerufen und aufgebaut. Als Beiratsmitglied kümmert sie sich nach wie vor auch um das gemeinsame Mittagessen, den Kaffeeklatsch und die Kionachmittage im Haus Epprechtstein. ■

Des Rätsels Lösung



Foto: Plaum

Die zehnjährige Theresa gewann mehrere Eintrittskarten für das Schwarzenbacher Hallenbad. Bürgermeister Hans-Peter Baumann überreichte sie persönlich. Theresa hatte den Frosch in ihrer Heimatstadt, der sich unserem Rätselfoto in Ausgabe 183 unter einer Schneehaube versteckt hatte, gleich erkannt. Ganz selbstständig hatte sie die Mail losgeschickt und wurde von unserer Glücksfee dann als Gewinnerin ermittelt.

Fortsetzung von „Cross Innovation“, Seite 1:

Pappfabrik Schaller war Bühne und gleichzeitig Schatztruhe für das kreative Zusammenspiel von Fotografen, Textildesignern, Kunsthandwerkern, Musikern, Dichtern und Bildhauern in einem industriellen Leerstand. Die KüKo hatte sich damals gerade erst gegründet. Die Ausstellung der entstandenen Exponate und eines zweisprachigen Films war noch im Porzellanikon möglich, bevor es Staatsmuseum wurde, erinnerten sich Berek und Gollner. „Ein Paradebeispiel für Cross Innovation!“ freut sich Berek, das auch zeige, wie wichtig Mut in diesem kommunalen Amt sei. „Ein Bürgermeister ohne ‚Diszi‘, das geht heute ja fast gar nicht mehr,“ fasste er schmunzelnd zusammen. Er rief damit nicht zur Straftat auf, sondern unterstrich, dass Kreativität im Kommunalen nicht mehr wegzudenken sei, eben manchmal haarscharf am Rande der Regeln. „Sabine, du steckst viel Kraft rein, bist landes- und bundesweit unterwegs. Bleib uns gewogen!“, wünschte er sich. Nach dem Workshop und Präsentation der Ergebnisse waren noch eine Führung durch die aktuelle Ausstellung des Kleinen Museums auf der Peunt und der Ausklang im Gasthaus Egertal geplant. Eingeladen zum Kick-off hatte die KüKo, unterstützt wurde die Veranstaltung vom Siebenquell GesundZeitResort, dem Förderverein der KüKo, von bayern innovativ, der Oberfrankenstiftung, von Oberfranken offensiv und vom Bayerischen Wirtschaftsministerium. Die Fortsetzung der Cross-Innovation-Reihe ist für Juni geplant. ■



Im November 2011 als Facebook-Gruppe gegründet, etablierte sich die Künstlerkolonie (KüKo) Fichtelgebirge schnell als Netzwerk für Kreative im ländlichen Raum Oberfrankens. Der rege Zulauf zeigte, dass großer Bedarf an einer Schnittstelle für Kreativ-Akteure in der Region bestand, um Synergien zu schaffen und gemeinsam aktiv zu werden. Im Juni 2012 wurde der gemeinnützige Trägerverein Künstlerkolonie Fichtelgebirge e.V. gegründet, im September 2012 kam ein Förderverein dazu.

Kirchenlamitz

Junge Talente in Kirchenlamitz – Freiraum für dich!

Die Stadt Kirchenlamitz lädt junge Talente dazu ein, ihre Fähigkeiten im Wohn- und Kulturhaus Goldner Löwe zu präsentieren. Den Auftakt macht der 23-jährige Künstler Lukas Purucker mit seiner Ausstellung **„Jeder Blick ein Bild“**. Lukas schreibt Gedichte und ist leidenschaftlicher Maler. Eines seiner zahlreichen Werke war bereits in der Jubiläumszeitung des letzten Jahres zu bewundern. Die Ausstellung, organisiert und unterstützt von der CSU Kirchenlamitz-Niederlamitz, startet mit einer Vernissage am 8. März, 16 Uhr. Zu sehen ist sie dann vom 10.–28. März zu den Öffnungszeiten der Bücherei: Mo und Fr 15.30–17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei! Die Stadt Kirchenlamitz freut sich auf viele Besucher und weitere junge Talente. Interessenten und Unterstützer können sich bei der Stadtverwaltung unter Tel. 09285 959-12 melden.

Fortsetzung nächste Seite ►

Schwarzenbach an der Saale

Mal wieder schwimmen gehen

Mit der Schwester, der Mutter, dem Bruder, dem Vater oder der besten Freundin gemeinsam Sport zu machen, das kann man bei den beliebten Schwimm-Stadtmeisterschaften der Stadt Schwarzenbach. Diese und die Gau-Meisterschaften des Turngaues Fichtelgebirge/Nordoberfranken werden am 23. März durchgeführt. Veranstalter sind Wasserwacht, TS-Schwimmabteilung und Turnerjugend der TS 1851 Schwarzenbach/S.

Ausschreibung und Anmeldebogen:

www.tss1851.de/downloads » Schwimmstadtmeisterschaft 2025 Ausschreibung & Anmeldung

Wettbewerb Vorplatzgestaltung Erika-Fuchs-Haus



Foto: Plaum

Das Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst und die Dr.-Erika-Fuchs-Stiftung rufen im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Museums zum zweiten Mal Comic-Künstlerinnen und -Künstler sowie Studierende der Fachbereiche Grafik Design und Illustration dazu auf, Entwürfe für die Neugestaltung der Vorplatzskulpturen einzureichen. Die Sprachkunst soll in diesem Jahr als Inspirationsquelle herangezogen werden. Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro und trägt für drei Jahre zur Gestaltung des Museumsvorplatzes bei. Einsendeschluss: 4. Mai 2025. Aus Bildlizenzen Gründen wird gebeten, von der Verwendung von Disney-Figuren abzusehen. Weitere Informationen: www.erika-fuchs.de

Ehrungen

Der Neujahrsempfang 2025 der Stadt Schwarzenbach an der Saale bot die perfekte Bühne, um das Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger zu würdigen. In diesem Rahmen verlieh Bgm. Hans-Peter Baumann die Bürgermedaille in Silber an Gerhard Severin. Er wurde für sein herausragendes Engagement rund um das Erika-Fuchs-Haus ausgezeichnet. Als Mitinitiator und Stifter seiner umfangreichen Sammlung legte er den Grundstein für das weltweit bekannte Comicmuseum. Die Stadtmedaille ging an Gaby Summa, eine großartige Persönlichkeit im Hallersteiner Faustball. Sie prägte die Nachwuchsarbeit des Vereins über Jahrzehnte.

Kulturelles

Zwei Ausstellungen ganz unterschiedlicher Art sind noch bis Mitte März in Schwarzenbach zu sehen und bieten sich an für einen Besuch mit der ganzen Familie. Werke des Zeulenroder Tiermaler Friedrich Reimann (1896-1991) aus der Sammlung von André Ilge hängen in der städtischen Kunstgalerie. Manche, besonders die beiden großen Drucke mit einer Vielzahl von Waldtieren dürften dem einen oder der anderen bekannt vorkommen. Ende der 1960er-Jahre zählte Reimann zu den Illustratoren von „Grzimeks Tierleben“. Besonders war, dass er als in der DDR lebender Künstler diesen Auftrag bekam. Neben



Foto: Plaum

beiden Drucken sind gut zwei Dutzend Originale zu sehen. In der kleinen Galerie des Kulturvereins, eine Etage tiefer, hängen sehenswerte Werke, die aus der Kooperation der Fränkischen Lichtmaler mit dem Arbeitskreis Junge Kreative des Kulturverein stammen. Marktplatz 5, Fr 16-18 Uhr, So 14-16 Uhr. ■

Schönwald

Bäckerei Sohns



Foto: Plaum

Wir möchten in unser kleinen Reihe zum NöFi-Einzelhandel Stefans Sohns mit seinem Betrieb vorstellen. Die Bäckerei Sohns gibt es nun seit 33 Jahren in Schönwald, ursprünglich war sie schräg gegenüber dem Rathaus verortet in den Räumen der Bäckerei Brendel. Stefan Sohns erinnert sich, wie im Zuge der Gestaltung der Neuen Mitte in Schönwald damals Bgm. Robert Frenzl auf ihn zukam und fragte, ob sich Sohns die „Bespielung des geplanten gastronomischen Betriebes“ auf dem neu entstehenden Platz vorstellen könne. Zunächst hatte man nur an einen Kiosk gedacht. Limitiert durch das Budget der Stadtkasse und die Wünsche Sohns entstand dann die heutige Bäckerei mit Sitzplätzen im Innen- und Außenbereich. „Unser Angebot wurde in den vergangenen 18 Jahren hier sehr gut angenommen. Wir haben 12 Mitarbeiter, meine Frau ist Einzelhandelskauffrau und im Verkauf. Unsere Töchter hatten sich schon einmal für die Nachfolge entschieden – eine Tochter ist Bäckerin, die andere Einzelhandelskauffrau – aber im Moment sieht das wieder ein wenig anders aus. Wir warten mal ab. Ich bin 58 und habe vor, schon noch einige Jahre zu arbeiten. Wir möchten unsere Produktion wieder zurück in unsere ehemaligen Räume verlagern, das Gebäude kauften wir im letzten Jahr. Dazu braucht es noch ein paar Umbauten, die auch, aber nicht nur mit den Hygienevorschriften zu tun haben. Seit zwei Jahren, das ist noch relativ neu, fährt ein Verkaufsfahrzeug Betriebe ab und versorgt deren Mitarbeiter mit Brotzeiten, das kommt gut an!“ Sohns backt für als einziger „echter“ Schönwalder Bäcker für „seine“ Schönwalder. Er kann sich noch gut erinnern, dass das früher immer

so war, denkt zurück ans Bäckerkegeln. Da seien Bäcker von Markredwitz bis Selb gesellig zusammengekommen, Reibereien gabs da nicht, weil jeder einfach sein eigenes „Revier“ hatte, das ihm keiner streitig machte. Jeder Bäcker versorgte seinen Ort oder Ortsteil. Auf die Frage, was denn den Schönwaldern besonders gut schmecke, antwortet Sohns: „Gefragt sind auf jeden Fall unsere Brotzeiten und die Gebäcke für den täglichen Bedarf, traditionelle Teilchen wie Plunder und Quarktaschen. Bereits ab 5 Uhr kann man sich hier bei uns seine Brotzeit holen. Da ist unsere Theke prallvoll gefüllt, abends ist sie dann meist leer. Das ist ein schönes Gefühl.“ Durch „Foodsharing“ werden Backwaren, die dennoch einmal nicht verkauft wurden, abgeholt und an Interessierte weiterverteilt.

Geöffnet ist Mo–Sa von 5–17 Uhr, Rathausplatz 1. ■

Sparneck

Waldstein-Festspiele

Die nächsten Waldstein-Festspiele finden Ende Juli/Anfang August 2025 statt. Zur Aufführung kommt das Stück „Das Geheimnis des Waldsteins“ – verfasst von Dr. Reinhardt Schmalz, dem ersten Vorsitzenden der Felsenbühne, und Karl Dengler. Zweiter Vorsitzender der Waldsteinfestspiele e.V., Dr. Adrian Roßner:



Foto: Waldsteinfestspiele e.V.

„Wir starten in diesem Jahr wieder einmal mit einem überarbeitenden Stück, das haben wir ja bei der letzten Aufführung schon gemacht, wo mit „Anno 1523“ die Überarbeitung eines bekannten Stückes zur Aufführung gekommen ist.

In dem Jahr inszenieren wir das „Geheimnis des Waldsteins“, da geht es um Hexerei, Zauberei, Magie – auch ein bisschen Liebe ist dabei – und allen voran viel Spannung und Historie. Ich freu mich schon sehr darauf, weil hier wieder 130 Ehrenamtliche auf und hinter der Bühne den Waldstein in eine einmalige Kulisse verwandeln.“

Stipendium des Deutschen Bundestages



Bild: v.l.n.r. Bundestagsabgeordneter Jörg Nürnberger, Iris Fritsch (Mutter von Jill), Jill Fritsch, Bgm. Daniel Schreiner, 2. Bgm. Dr. Peter Thuy

Die 17-jährige Jill Fritsch aus Sparneck darf für ein Schuljahr in die USA. Der hochfränkische Bundestagsabgeordnete Jörg Nürnberger wählte sie als Stipendiatin für das 42. Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) aus. Somit wird die junge Sparneckerin eine High School besuchen, in einer Gastfamilie leben und sicher viele neue Freundschaften schließen.

Los geht es im Sommer 2025. Die Vorfreude teilt Jill Fritsch dabei mit 349 anderen jungen Menschen aus ganz Deutschland. Insgesamt erhalten 350 Schüler jedes Jahr ein PPP-Vollstipendium des Deutschen Bundestages für ihren Aufenthalt in den USA. „Jill ist eine überaus engagierte Jugendliche, die sich schon seit Jahren als Klassen- und Schülersprecherin für andere junge Menschen einsetzt“, begründete Nürnberger seine Entscheidung. Die 17-Jährige sei ehrenamtlich in der Hundehilfe, in einem Fairtrade-Team und im Schützenverein unterwegs. Auch Bgm. Daniel Schreiner freut sich: „Schön, dass Jill diese Chance bekommt, als Botschafterin für unsere Kultur in ihrem Gastland und ihrer Gastfamilie tätig zu werden“, sagt Schreiner bei einem kleinen Empfang im Rathaus. „Ein Auslandsjahr bietet nicht nur die Chance, eine Fremdsprache im täglichen Sprachgebrauch anzuwenden und zu verfestigen, sondern fördert auch die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein.“

Sparnecker Dorfladen



Foto: Schreiner

Nun ist er eröffnet, der neue Sparnecker Dorfladen. Wir hatten in der Dezemberausgabe schon einmal berichtet, dass sich Dana und Dominik Lauterbach ein ehrgeiziges Projekt vorgenommen hatten: Sie hatten die ehemalige Waldsteinapotheke im Herbst vergangenen Jahres gekauft und dann gemeinsam mit vielen Helfern zum Telekom-/IT-Solutions- und zum Dorfladen umgebaut und das in Rekordzeit. Nun können sich seit Mitte Januar die Sparnecker wieder mitten im Ort mit Lebensmitteln eindecken. Und wir reden da nicht nur von Regalware, sondern von frischem Brot und Brötchen von Simple Bakery von Bastian Rauh in Bug bei Weißdorf, Eiern aus Münchberg, Kartoffeln aus Harles, Honig aus Sparneck. Dana hat schöne Holzregale gewählt, sie mit Schiefertafeln versehen, die sie von Hand beschriftet, das macht den Laden gemütlich! „Wir sind erstmal happy und unsere Kunden auch!“ Sogar einen Wunschzettel gibt es und Dana bemüht sich, die jeweilige Ware heranzubekommen. Bezahlt wird mit Karte, die Eingabe ist einfach. Alles, was keinen Bar-Code hat, wird per Stück abgerechnet und ist leicht über Fotos am Bildschirm zu identifizieren, egal ob Croissant oder Banane. Sogar Kinder können über eine Gutscheinkarte einkaufen. „Unser Bestellsystem hat sich bewährt, wir können einen schönen Mix aus Marken-, Normal- und Niedrigpreisprodukten anbieten!“, freut sich Dana. Sie packt auch gerne Brötchentüten, über die sich die Kunden freuen – ankommen, bezahlen, mitnehmen und dann kann das Frühstück losgehen. Um 6.30 Uhr füllt Dana die Schütten mit den Brötchen, dann geht sie ihrer Arbeit als Lehrerin nach und kommt gegen 16.30 Uhr wieder zurück. Links im Computerladen mit Werkstatt kümmert sich ihr Mann um Kundschaft, hilft bei

Fortsetzung nächste Seite ►

Komm mit! März 2025 | 5

Telekom-Belangen und repariert z.B. auch Handys, Controller oder andere Elektronik. Auch die Post-Dependance und der Hermes-Versand werden mitbedient.

Viele waren zur Eröffnung gekommen, Landrat Dr. Oliver Bär, Pfarrerin Johanna Bernstengel, 2. Bgm. Peter Thuy, Altbürgermeister Gerhard Loy und natürlich der amtierende Bgm. Daniel Schreiner, der sich unendlich freut, dass das geklappt hat. Die Vor-Ort-Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs waren und sind Schreiner ein Herzensprojekt. Im Laufe der vergangenen Jahre hatten sich einige seiner Pläne in Luft aufgelöst, aber nun hat es geklappt. Die Freude sieht man ihm an!

Fazit: Hier wurde nicht nur ein Leerstand beseitigt und eine Einkaufsmöglichkeit geschaffen, hier wuchs ein gemeinsames Projekt und nun gibt es einen neuen Treffpunkt in der Ortsmitte. Ach ja: Falls etwas übrigbleibt, füllt Dana zunächst Tüten, die Lebensmittel kurz vorm MHD beinhalten, sie werden reduziert verkauft. Alles wandert über die App „Too good to go“ zu Menschen, die Foodsharing nutzen möchten. Ab März lässt sich die Tür mit der EC-Karte öffnen, dann ändern sich die Öffnungszeiten möglicherweise noch einmal. Derzeit ist von 7–18 Uhr geöffnet, donnerstags ist geschlossen.

Metzgerei Rödel



Foto: Plaum

Mit der Metzgerei Rödel hat Sparneck noch einen eigenen Metzger im Ort. Im Gespräch bei einer Tasse Kaffee erzählt mir Roland Rödel, dass er die Metzgerei 2000 von seinen Eltern übernahm. Ein wenig überraschend sei das für ihn gewesen. Kurzerhand hatten seine Eltern, damals waren sie so um die 60, bei einem Urlaub ein Haus in den USA erworben und verbrachten fortan mehrere Monate pro Jahr in Florida. Keine Flucht, wie Rödel betont, sondern eine Liebe für die sonnige Region, die sie wohl erst spät im Leben entdeckten und dann viele Jahre sehr genossen. Aber alles ging gut in Sparneck, sie hatten „ihren“ Roland optimal ausgebildet, zudem lag das Metzgerhandwerk über den Opa auch schon länger in der Familie. „Wir verkaufen sehr viele Brotzeiten, die pro Woche notwendigen Brötchen bewegen sich im drei- bis vierstelligen Bereich. Aber auch bei den Steaks und dem Grillgut, besonders bei den vielen Bratwurstsorten ist das Gesellen-Team sehr kreativ. Bratwursthappen sind beliebt, das ist eine Roulade aus Schweinekamm, gefüllt mit Bratwurstbrät, Zwiebeln und Champignons. In den sogenannten Gletscherbock, es ist eine Mettwurst, kommt eine geheime Zutat – welche das bei der Sahneleberwurst ist, verrät hier bereits der Name. „Die ist wirklich sensationell!“, schwärmt Rödel. „Und was wir an Sülze produzieren, kann ich manchmal gar nicht glauben. Die

geht gut weg. Was uns ausmacht, ist unsere gleichbleibende Qualität. Wir machen halt alles wie früher, das schmeckt man. Zu uns kommen heute nicht nur Einheimische, das war früher anders. Ich merke, dass es immer weniger Metzger gibt. Es ist auch kein Wunder, keiner will's mehr machen, weder im Verkauf noch in der Werkstatt.“ Rödel baut auf die Zusammenarbeit mit seinem Team, allen voran seiner Frau Susanne, gelernte Fremdsprachenkauffrau, die sich ums Büro kümmert. „Wir, das sind neben mir die Metzger Gerhard, Willi und Jürgen, produzieren mit viel Liebe zum Metzgerhandwerk. Unsere fünf Verkäuferinnen bringen dann die Warre mit viel Herzblut an unsere Kundschaft. Wir sind ein tolles Team!“ Auf meine Frage, wie es denn werden wird ohne arbeitswillige Auszubildende sagt Rödel: „Ich persönlich habe hier ein schönes Leben. Ja, ich muss die meiste Zeit hier vor Ort sein, aber mir gefällt's. Damit will ich sagen: Auch wenn wir keine Auszubildenden mehr bekommen, wir sind noch eine Weile hier!“ ■

Interkommunal

Kostenlose Seminarreihe zum Thema Demenz

Das Mehrgenerationenhaus Wunsiedel bietet gemeinsam mit dem Schulungsträger Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern e. V., Selbsthilfe Demenz und der AOK Bayern die Seminarreihe „Hilfe beim Helfen“ an. Das Programm wendet sich an pflegende Angehörige, die bereits Menschen mit Demenz zu Hause versorgen, aber auch an Interessierte, die sich rechtzeitig Wissen aneignen möchten. Die Kurszeiten sind: 8. und 9. Mai 2025, 14–19 Uhr sowie 10. Mai 2025, 10–16 Uhr. Das Angebot ist kostenlos, Anmeldung bitte über Koordinatorin Heike Syma: Tel. 09232 1819989 oder Tel. 09232 602 107 oder heike.syma@wunsiedel.de. Die Kurse finden im Mehrgenerationenhaus Wunsiedel, Breite Str. 4/6, statt. ■

Weißenstadt

Chanson Abend

Der Chanson-Abend „Die Zeit fährt Auto“ im Weißenstädter Wilsbergensis zeigte Ende Januar die große Bandbreite von Erich Kästners Gedichten. Philipp Riedel, Dichter, Komponist und Interpret, versah die 100 Jahre alten Texte mit Musik und gab ihnen damit eine warme Seele, der der unglaubliche Chansonier Max Dollinger Leben einhauchte, begleitet vom Komponisten selbst am Klavier. Kästners wunderbare Gesellschafts- und Beziehungsanalysen fanden durch die musikalische Vertonung einen neuen Weg zur Weißenstädter Zuhörerschaft, die nur einen Tag vor den Dresdnern und zwei Tage vor den Berlinern dieser Kostbarkeit lauschen durften. Kästners Texte sind aktuell wie nie: In „Lied einer alten Frau am Briefkasten“ heißt es z.B.: „Man muss den rollenden Schneeball zertreten, die Lawine hält niemand mehr auf!“ ■



Foto: Plaum

Ausstellungen/ Galerien/Museen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Öffnungszeiten von Februar bis April:
Di–Fr 13–16 Uhr und Sa und So
13–17 Uhr, www.kleinlosnitz.de

Kirchenlamitz

Wohn- und Kulturhaus
10.–28. März

Jeder Blick ein Bild | Lukas Purucker
aus der Reihe "Junge Talente in Kir-
chenlamitz", mit Unterstützung der
CSU Kirchenlamitz-Niederlamitz,
Marktplatz 10, Mo & Fr 15.30–17.30
Uhr (zu den Bücherei-Öffnungszeiten)

Schönwald

Galerie im Rathaus
Jan-Dirk Müller-Esdohr, Hof | Foto-
grafien, zu den Öffnungszeiten des
Rathauses

Schwarzenbach an der Saale

Kunstgalerie Altes Rathaus
bis 16. März
DER TIERMALER | Malerei
Friedrich Reimann (1896-1991)
23. März-11. Mai
FLESH FOR FANTASY | Druckgrafik
Patrick Fauck | Leipzig
patrickfauck.blogspot.com
[www.kunstgalerie.schwarzenbach-
saale.de](http://www.kunstgalerie.schwarzenbach-
saale.de)

Kleine Galerie des Kulturvereins
bis 16. März

Fränkische Lichtmaler – Ergebnis-
se des Workshops Light Painting
der Jungen Kreativen des KV
23. März-11. Mai

Die Stille unter dem Schnee | Bilder
von Cornelia Morsch, Kulmbach
Beide Galerien: Marktplatz 5, Fr
16–18 Uhr, So 14–16 Uhr, an Frei-
tagen mit Ausstellungseröffnung
18–20 Uhr

Erika Fuchs Haus | Museum für
Comic und Sprachkunst
bis 27. April 2025

**Die deutschsprachigen Max und
Moritz-Preisträger*innen auf
Ausstellungstournee**

Erika-Fuchs-Haus, Bahnhofstraße 12
Öffnungszeiten: Di–So, 10–18 Uhr
www.erika-fuchs.de

Das **Traktormuseum**, Bahnhof-
platz 7 ist an jedem ersten Sonntag
im Monat von 10–16 Uhr und
die **Gedenkstätte Langer Gang**,
Bahnhofstraße 2 von 14–16 Uhr
geöffnet. Beides verlinkt unter
www.schwarzenbach-saale.de

Weißenstein

Wilsbergensis | Antiquariat, Galerie
und mehr, Mi und Sa 14–16 Uhr
Wilsbergensis, Marktplatz 5
www.wilsbergensis.de

Kleines Museum auf der Peunt
Goethestraße 15, Öffnungszeiten:
Do und Fr 13.30–17 Uhr
Anmeldungen außerhalb der Öff-
nungszeiten per Email:
info@das-kleine-museum.de
www.kleinesmuseum-weissenstadt.de

ROGG-IN | Museum für Roggenkul-
tur ist in der Winterpause.
Führungen für Gruppen sind jeder-
zeit nach telefonischer Vereinbar-
ung möglich. [https://www.rogg-in.
de/besucherinfo/oeffnungszeiten/](https://www.rogg-in.de/besucherinfo/oeffnungszeiten/)

Führungen

Weißenstein

Jeden letzten Freitag im Monat
Abenteuerliche Nachtführung
mit Kerstin Olga Hirschmann.
Taschenlampe mitbringen!
Anmeldung Tel.: 0151 1733 7105.
Individuelle Termine möglich.
Am Marktplatz, 20–22 Uhr, 10 Euro

Musik

Weißenstein

Immer samstags bei freiem Eintritt
Pianoabend
Panorama-Lounge im Siebenquell,
Thermenallee 1, 20 Uhr

Veranstaltungen

Samstag, 1. März

Marktleuthen

Kinderfasching TSV Großwendern
Gemeinschaftsraum, 13 Uhr

Sonntag, 2. März

Kirchenlamitz

Kinderfasching
TV Kirchenlamitz, Jahnstr. 5, 14 Uhr

Schönwald

Kinderfasching SPD-Ortsverein
Vereinsheim der Grünhaider Sport-
schützen, 14–17 Uhr

Sparneck

Kinderfasching Kath. Kuratie
Kath. Pfarrheim, 14–20 Uhr

Montag, 3. März

Kirchenlamitz

Maskierte Turnstunde
TSV Niederlamitz, Am Schwimmbad 1
14.30 Uhr

Schwarzenbach / Sparneck

Geführte IVV-Tageswanderung

„Kunstwanderweg Sparneck“
Wanderfreunde Schwarzenbach/S.
Eingeladen sind alle Mitglieder,
sowie Interessierte, die Lust zum
Wandern haben, es gibt eine 5 km
und 10 km-Strecke. Treffpunkt und
Start: 9.30 Uhr im TV-Heim Reiners-
reuth, Reinersreuth 91, Sparneck
Startgebühr 3 Euro/Person.

Dienstag, 4. März

Marktleuthen

Kinderfasching Stadt Marktleuthen
Stadthalle, 13 Uhr

Weißenstein

Huzzastumm – gemütliches Bei-
sammensein bei Kaffee, Kuchen und
Musik für die ältere Generation.
Seniorenbeirat, Bürgersaal, 14–17 Uhr

Mittwoch, 5. März

Kirchenlamitz

Traditionelles Fischessen
CSU Kirchenlamitz-Niederlamitz
Am Schwimmbad 1, 18 Uhr

Marktleuthen

Heringessen Schützenverein Tell,
Habnith, Schützenhaus, ab 17 Uhr.
Auch zur Abholung, Anmeldung
Tel.: 09285 6923

Fortsetzung nächste Seite ►

Das Stadtumbaumanagement (SUM) informiert

G'scheid wohnen im NöFi

Altersgerecht Wohnen im eigenen Zuhause

Teil 1: Informations- und Beratungsangebote

In 2022 lebten laut Statistischem Bundesamt etwa 4 % der über 64-Jährigen in einem Altersheim oder einer ähnlichen Gemeinschaftsunterkunft. Der Großteil der Älteren lebte zuhause, allerdings nur selten in einer barrierearmen* Wohnung.**

Dabei ist dies eine der wichtigsten Voraussetzung, um im Alter weiterhin sicher und selbständig im gewohnten Umfeld bleiben zu können und pflegende Angehörige zu entlasten. Aber auch für jüngere Altersgruppen kann ein barrierearmes Wohnumfeld attraktiv sein: Mit dem Kinderwagen oder Babyrutscher schwellenlos ins Haus fahren oder den wöchentlichen Großeinkauf durch einen breiten, gut beleuchten Flur mit rutschfestem Bodenbelag in die Küche bringen zu können, schafft für alle ein Plus an Wohnqualität und kann Wert und Vermietbarkeit einer Immobilie steigern.

Die Wohnberatungen der Landkreise Hof und Wunsiedel informieren kostenlos über Hilfsmittel und Maßnahmen, die das Wohnumfeld verbessern und zeigen Finanzierungsmöglichkeiten auf. Dazu gehören auch Fördermöglichkeiten zum Umbauen und Sanieren.

Wohnberatung Landratsamt Hof

Ansprechpartnerin: Tina Bauer, Tel. 09281 57-530
wohnberatung@landkreis-hof.de

Wohnberatung Landratsamt Wunsiedel

Ansprechpartnerin: Michaela Haberkorn, Tel. 09232 80-388
michaela.haberkorn@landkreis-wunsiedel.de

Digitale Wohnberatung Bayern

Unter <https://digitale-wohnberatung.bayern/> finden Sie Tipps zu Hilfsmitteln für den Alltag, aber auch Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für bauliche Maßnahmen zum Abbau von Barrieren. Für den virtuellen 2D-Rundgang durch eine barrierefreie Musterwohnung nutzen Sie am besten einen größeren Bildschirm (kein Smartphone).



Checkliste: „Ist meine Wohnung altersgerecht?“

Unter <https://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/> >> „Wohnen“ >> „Basiswissen barrierefreies Wohnen“ finden Sie eine kurze Checkliste, um zu prüfen, wie altersgerecht Ihre Wohnung ist.



*„Barrierearm“ ist nicht gleich „barrierefrei“. Damit eine Wohnung als barrierefrei gilt, müssen die baulichen Voraussetzungen von Teil 2 (Wohnungen) der Norm DIN 18040, der Grundnorm für barrierefreies Bauen und Planen, erfüllt sein.

** Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung No51 vom 28. September 2023

Kontakt zum Team des Stadtumbaumanagements (SUM)

Tel. 09284 94 95 840, stadtumbau@noerdliches-fichtelgebirge.de

Sparneck

Heringessen (mehrere)
1. FC Waldstein, Sportheim Weißdorf, 17–23 Uhr
TV Reinersreuth, TV-Heim Reinersreuth, 18–22 Uhr

Donnerstag, 6. März

Kirchenlamitz

VdK Spielenachmittag Haus Epprechtstein, Frankenstube, 16.15 Uhr

Schönwald

AWO-Seniorennachmittag
Café Bistro Stone, 14 Uhr

Freitag, 7. März

Röslau

Weltgebetstag der Frauen
Alle Frauen jeglicher Konfession sind herzlich eingeladen, der Gottesdienst mit dem Titel „Wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln. Kath. Kirche, 19 Uhr

Schönwald

Preisschafkopf SPD-Ortsverein Vereinsheim 1. FC Schönwald, 19 Uhr

Weißensstadt

Waldgesundheitstraining
15–18 Uhr, Anmeldung erforderlich! Tel. 09253 95030

Frühlingsball mit Pina Colada Kurzentrum, 19 Uhr, 20 Euro

Samstag, 8. März

Kirchenlamitz

Vernissage: Jeder Blick ein Bild – Lukas Purucker; aus der Reihe "Junge Talente in Kirchenlamitz" mit Unterstützung der CSU Kirchenlamitz-Niederlamitz, Goldner Löwe, Marktplatz 10, 16 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Her mit dem ganzen Leben!
Lieder der Frauen- und Arbeiterbewegung. Ein inspirierender Abend mit einem Redebeitrag von Renata Stublic (IG Metall Ostoberfranken) und Liedern des Chors „Auftakt“ aus Nürnberg. Eintritt frei. Spenden willkommen. Keine Platzreservierung. DGB Ortskartell Schwarzenbach/Saale – Rehaubach Oberkotzau und DGB Kreisverband Hochfranken Clubheim 1. FC Schwarzenbach, Friedrich-Ebert-Str. 8, 18 Uhr

Weißensstadt

Familienaktion: Futterglocken für Vögel basteln, FGV-Jugendgruppe, Bürgersaal, 14–16 Uhr, Gäste und Mitglieder sind willkommen.

Sonntag, 9. März

Röslau

Halbtagswanderung ins Archedorf Kleinwendern
Treffpunkt Marktplatz, 13 Uhr

Dienstag, 11. März

Kirchenlamitz

Seniorensprechstunde
Seniorenbeirat, Goldner Löwe, 9.30–11.30 Uhr

Dienstagswandern

mit dem FGV Niederlamitz Dorfanger Niederlamitz, 13 Uhr

Café Löheheim Ev. Kirchengemeinde Löheheim, 14.30 Uhr

Reparatur-Werkstatt

Seniorenbeirat, Goldner Löwe Marktplatz 10, 15–17 Uhr

Online-Shopping Kooperationsveranstaltung SUM und BayernLab Goldner Löwe, 16.30 Uhr

Freitag, 14. März

Kirchenlamitz

Bunter Nachmittag mit Kaffeeklatsch Haus Epprechtstein, 15 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Traumreise – der Geist fliegt, du bleibst, Färberstraße 7 18–19 Uhr, Infos und Kontakt: www.hypnocoachclaudiaplum.de

Samstag, 15. März

Kirchenlamitz

Traditionelles Starkbierfest
CSU Kirchenlamitz-Niederlamitz Am Schwimmbad 1, 18 Uhr

Marktleuthen

Basar in der Stadthalle
Ev. Frauentreff Basarteam Marktleuthen, 14–16 Uhr, Schwangere bereits ab 13 Uhr

Preisschafkopf

Schützenverein Tell, Habnith Schützenhaus, 19.30 Uhr

Weißensstadt

St. Patricks's Day
Wilsbergensis, 18.30 Uhr

Dienstag, 18. März

Kirchenlamitz

Gemeinsamer Mittagstisch
Seniorenbeirat, Turnerheim, Jahnstraße 5, 11.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 09285 1565, Bürgerbus fährt

Weißensstadt

Erlebnistag GesundZeitReise
Führungen, Aufsalzungen & Peelings. Einführung in das Kneippen, Tipps & Tricks für die Gesundheit und Fragezeit mit Diplom-Kneippärztin Dr. Liebig-Hörl, BesinnZeit im Sand mit geistlichen Impulsen, Schnuppermassagen von 12–18 Uhr im Medical SPA (25 Euro/15 Min.), ländertypische Speisen in den Bistros. Zutritt zum regulären Eintrittspreis in Verbindung mit der Wasser- und/oder Saunawelt Siebenquell, ab 12 Uhr

Mittwoch, 19. März

Weißensstadt

Eine leise Medizin für eine laute Zeit – Ayurveda
Fachvortrag mit Dosh-Test, 9 Euro Greenery Ayurveda, Monika Bayer Antiquariat Wilsbergensis, 19 Uhr

Freitag, 21. März

Kirchenlamitz

Bilderbuchkino
Goldner Löwe, Bücherei, 15.30 Uhr

Kino-Nachmittag

Haus Epprechtstein, Frankenstube, Anmeldung: Tel. 09285 961550

Schwarzenbach an der Saale

Vernissagen:

Flesh for Fantasy – Druckgrafik von Patrick Fauck, Leipzig, 18 Uhr Stadt Schwarzenbach

Die Stille unter dem Schnee – Bilder von Cornelia Morsch, Kulmbach, 17 Uhr, Kulturverein Kunstgalerie Altes Rathaus und Kleine Galerie des Kulturvereins Marktplatz 5

Frei sprechen lernen – für Frauen & Mädchen (2-tägig), Färberstraße 7, Fr 16–20.30, Sa 10–17 Uhr www.hypnocoachclaudiaplum.de

Samstag, 22. März

Marktleuthen

Konzert
Musikschule Selb/Marktleuthen Stadthalle, 17 Uhr

Rommé-Turnier

Schützenverein Tell, Habnith Schützenhaus, 14 Uhr, Anmeldung erwünscht: Tel. 09285 6923

Sonntag, 23. März

Schwarzenbach an der Saale

31. Schwimm-Gau- und Stadtmeisterschaften

Turnerschaft 1851 Schwarzenbach/S. Hallenbad, 8 Uhr

Donnerstag, 27. März

Kirchenlamitz

Dorfstammtisch der DG Niederlamitz TSV-Heim, Am Schwimmbad 1 19.30 Uhr

Schönwald

FGV-Spielenachmittag
Café Bistro Stone, 14 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Führung durch die Ausstellung „Die deutschsprachigen Max und Moritz-Preisträger*innen auf Ausstellungstournee“ mit Museumsleiterin Dr. Joanna Straczowski, regulärer Museumseintritt Erika-Fuchs-Haus, Bahnhofstraße, 17.30 Uhr



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Bayern.
Die Zukunft.

Aufgrund der Kürze und der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten das generische Maskulinum (die geschlechtsneutrale Verwendung maskuliner Substantive oder Pronomen) verwendet. Gemeint sind ausdrücklich alle Geschlechter! **Impressum Herausgeber:** Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck und Weißensstadt; **V.i.S.d.P. für diese Ausgabe:** 1. Bürgermeisterin Sabrina Kaestner, 95168 Marktleuthen, Tel. 09285 9690; **Redaktion:** Claudia Plum; E-Mail: doku@plum@gmx.de; **Gestaltung:** Karin Gröger; **Druck:** Druck & Medien Späthling, 95163 Weißensstadt; Auflage 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt. Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. **Verlinkt unter:** www.noerdliches-fichtelgebirge.de **Stand:** 12.2.2025

Canzoni Italiane – Ein Abend mit italienischen Liedern und Balladen, vorgetragen von Salvatore Rinnone, erläutert von Ursula Mavrakis Kulturverein, Kunstgalerie Altes Rathaus, Marktplatz 5, 19 Uhr

Sonntag, 30 März

Schwarzenbach an der Saale

Geführte IVV-Tageswanderung: Markgrafenfunde Wulfertsreuth/S.
Wanderfreunde Schwarzenbach/S. Eingeladen sind alle Mitglieder, sowie Interessierte, die Lust zum Wandern haben, 5- und 10-km-Strecke. Treffpunkt und Start: 9.30 Uhr Waldgasthof Bauer, Schweinsbach 46, 95482 Gefrees. Startgebühr 3 Euro/Person.

Für alle Termine gilt: Änderungen vorbehalten.

Des Rätsels Lösung



Foto: Plum

Carmen Seeburger (re.) erkannte den in Ausgabe 184 gesuchten Brunnen in Sparneck. Susanne Lange (schöner schenken, leben und wohnen, Schwarzenbach a.d. Saale) überreichte ihr einen Gutschein! Danke für's Mitmachen und die Spende!